

# Aufgefischt und aufgetischt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **81 (1955)**

Heft 15

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# aufgefischt und aufgetischt



Das Gotthelf-Jahr ist vorbei; viele Leute sind gottentfroh darüber; denn es ist der eigenen Gemütsruhe nicht immer zuträglich, sich mit Gotthelf zu beschäftigen. Man hat jahrzehntelang versucht, Gotthelf seiner «un gepflegten» Sprache halber abzutun, aber der eigentliche Grund war wohl, auf billige Weise einen unbequemen Mahner auszumerzen. Dabei ist es doch so reizvoll, Gotthelfs Spiel auf den zwei Manualen der Schriftsprache und des Dialekts zu lauschen. Es gibt da viel weniger Zufälle, als die Kritiker uns glauben machen möchten.

Gotthelf braucht das Wort «Mut», wenn er vom Soldaten, vom Kämpfer

spricht; er spricht vom Mut, den es braucht, den guten Kampf des Glaubens zu kämpfen. Wenn es um kleinere, alltägliche Dinge geht, dann braucht er das Wort «Guraschi». Es braucht Mut, gegen einen Feind anzugehen, aber es braucht Guraschi, einem Bedeutenden die Meinung zu sagen. Es braucht Mut, sich in ein brennendes Haus zu stürzen, aber Guraschi, ein Mädchen anzureden, das man schon lange von ferne anhimmelte. Man merkt so gut, daß nicht nur die Mutigen Gotthelfs Bewunderung genießen, sondern daß er für all jene, die Guraschi zeigen, volle Sympathie hat. Das Hochdeutsche verwendet für unser «Gu-

raschi» ein Doppelfremdwort: Zivilcourage. Das kommt wohl davon, daß diese Eigenschaft nicht eine der hervorstechenden des Deutschen ist. Sie ist auch bei uns selten genug.

Es gehört Guraschi dazu, an der Fasnacht zu bööggen, wenn die Philister auf alle Steine werfen, die sich in den «Sündenpfuhl» wagen. Es gehört aber auch Guraschi dazu, an der Fasnacht *nicht* zu bööggen, wenn alle andern es tun. Es gehört Guraschi dazu, eine politische Meinung nicht nur zu haben, sondern sie auch zu vertreten. Es braucht aber auch Guraschi, sich so zu kleiden, wie es einem paßt.

Lassen wir uns doch von Gotthelf zum «Guraschi» verführen, auch wenn 1955 kein spezielles Gotthelf-Jahr ist! Angesichts der zahllosen Leimsieder sind Menschen mit Guraschi eine ganz besondere Augenweide.

AbisZ

## Am Hitzsch



## si Meinig

Khennand Iar dar Constantin Vasilache? Das isch a Held. A «Friedensheld der Arbeit». Dä Purscht hätt nemmli siins Plansoll schu bis zum Joor 1991 ärfüllt, und är hofft, bis im November vu demm Joor d Arbat bis zum Joor zwaituusig iina zbringa. Das schoot in da rumänischa Zittiga dinna.

Dia andara Rumäana müassand schu fuuli Khöga si! Gwüß, dar Vasilache (Dass i lach??) isch a Held, khann also sihhar mee als a gwöönliha Maa. Wenn är abar im Shtand isch, dia Plansoll-Arbat vu nüün Joor in a paar Moonat z ärlediga – denn muuß dar Durchschnitt-Plansoll ama fuula Hund entschprähha! Kharioos, das hätt schezzi dia rumänisch Regiarig bis jetz no nitt gmärkht, susch teetans nitt aso a Schmarra varöffantliha.

Well i schu gad bej dar rumänischa Regiarig und bejm Schmarra bin: D Regiarig vu Bukharescht hätt iarnas Plansoll au übarschritta. In Sahha Noota an d Schwizz. Vu denna drei Noota an da Bundasroot sind nemmli genau dreij übaram Plansoll dussa ..... WS

## Was ist ein Flatlook?

Ein weibliches Wesen, das sich nicht brüstet. haga



FRÜHLING